

InternatsChaos

Zox Na oder "Ace ich will da nicht hin!"

Von Zicke

Kapitel 15: Fünf Wochen ?!...

Das Wochenende bei Zorro war für Nami wirklich mal erholsam gewesen und sie hatte auch einiges an frische Luft schnappen können. Das war aber auch echt nötig gewesen, denn wochenlang hatte sie im Imple Down abhängen müssen und war groß nicht rum gekommen. Ihre Freunde hatten die Zeit zwar erträglich gemacht, aber es war nicht das gleiche wenn man mal ein Wochenende so richtig raus kam und ordentlich was unternehmen konnte.

Beim Grünhaarigen zu Hause war das richtig gut gegangen, man hatte abgehangen, an Autos geschraubt und Musik gemacht.

Der Orangehaarigen war es deswegen aber noch schwerer gefallen sich wieder im Internat und in dem kleinen Verschlag einzufinden was sich ihr Zimmer nannte.

Hier war es schlicht und ergreifend einfach nur ober öde und verdammt noch mal langweilig!

So wie Nami das sah, hing sie hauptsächlich eh bei Vivi und Zorro ab. Bei Vivi um zu lernen und bei Zorro um runter zu kommen, das hieß wenn sie nicht eh alle man zusammen abhingen.

Die Tage im Dezember waren aber eh ehr kurz und von daher geschah in dem Monat auch nicht all zu viel. Er ging eh recht schnell um und Ace, der mal nicht bis zum Haaransatz in Arbeit steckte, konnte Nami auch am Wochenende wieder öfter abholen.

Okay, durch die zweiwöchigen Weihnachtsferien blieb eh nicht viel von dem Monat über und Ace hätte sein Schwesterchen auch kaum in den Ferien im Internat sitzen lassen. Nami hätte ihm das aber auch nie verzeihen, so viel stand fest!

Die Ferien verbrachte auch ein jeder bei der Familie und Silvester ebenfalls.

Eine Woche nach Neujahr ging dann auch der Schuhlalltag wieder los. Grausamer weise begann man auch gleich Montag und man hatte eine volle Woche in Aussicht, was die gute Laune gleich wieder auf Level Null beförderte.

Ace versprach zwar Nami wieder des Öfteren abzuholen, aber das glaubte sie selber nicht. Der gab ihr nur wieder leere Worte...

Wurde echt Zeit das sie im Juli 18 wurde und ihren Führerschein machen konnte!

Bis dahin war aber noch ein gutes Stück Zeit zu überbrücken und das ging nur mit ihren Nakama.

Gleich das erste Wochenende war auch was geplant. Man musste ja den ersten Frust

los werden, den man durch die Lehrer angestaut hatte. Naja und um am besten beschließen zu können, was man denn so ausfressen könnte, versammelte man sich am Freitagabend gleich mal im Zimmer des Grünhaarigen.

Bisher waren auch alle eingetroffen, alle außer Sanji, der hatte es wohl noch nicht ganz bis hier her geschafft, aber wahrscheinlich war ihm wieder ein Blondes oder Brünettes Hindernis über den Weg gelaufen, was er erst mal schnulzig umschwärmen musste.

Während des Wartens wurde also gebrabbelt und sich über die vergangene Woche aufgeregt!

Nami saß auf dem Bett von Zorro, hatte sich an die Wand gelehnt und die Arme verschränkt.

„Boh ey, ich könnte so abkotzen! Dieser Scheiß Bauregard... Kaum is man in dem Bunker hier angekommen, da kündigt dieser Affe, mit seinem Hundehaufen-Muster-Anzug, auch schon den nächsten Test an. Der hat sie doch nich alle und die Hina is genau so bekloppt!“

Zorro grinste über Namis Gezeter und drückte ihr erst mal einen Cola-Biermix aus den etlichen Sechserträgern in die Hand.

„Ach jetzt reg dich ab, das geht doch nicht nur euch so. Uns in Stufe dreizehn trietzen die jetzt so richtig, immerhin sind im Sommer ja schon die Abi-Prüfungen.“

„Hä hä...“, ironisch lachend zischte Nami dann Zorro an und riss ihm die Geöffnete Alkoholflasche aus der Hand, um deren halben Inhalt gleich mal in ihrem Rachen zu ergießen.

„Du hast es dann aber hinter dir, ich darf hier, und das auch nur wenn ich Glück hab, noch ein ein halb Jahre rum hängen!“

Nami hoffte wirklich inständig, dass sich die Schule für sie nach der zwölften Klasse erledigt hatte und dass sie nicht auch noch das dreizehnte Jahr anhängen musste.

Das Grinsen des Grünhaarigen war aber längst noch nicht vergangen, nein im Gegenteil, er setzte sich Neben Nami und strubbelte ihr ein wenig durch die Haare.

„Man, da hat aber jemand schlechte Laune was?“

Diese Frage bereute Zorro dann aber schnell, denn gerade als er einen Schluck aus seiner Flasche nahm, rammte Nami ihm eine ihrer Fäuste in den Magen, so das der Grünhaarige den Inhalt seines Mundes quer durchs Zimmer verteilte.

Seine Fontäne traf Franky und Brook die gleich laut protestierten, „EYYYYYYYYYYYYY!!!“

Vivi und Corsa konnten sich vor Lachen gleich nicht mehr halten und Robin presste auch die Hand vor den Mund, so dass sie nicht ihr Getränk auch noch versprühte.

Sie hatte grade eben auch ein Mixeri geöffnet und daran genippt, als dann Zorro nur so los sprudelte.

Zorro selbst fragte sich hingegen was er eigentlich getan hatte und aus seiner Kehle entrann ein dunkles brummendes Geräusch. Das sollte eigentlich zeigen dass er von Namis Aktion nicht sehr angetan war, aber ihr war das gerade echt schnurz.

Zweifels ohne hatte Zorro Nami ja richtig gern, aber auf diese Art von Mitteilung ihrer Launen konnte er echt gut verzichten. Jee... sie musste ja nicht immer gleich so brutal werden.

„Nami, musste das sein?“, fragte der Grünhaarige also und rieb sich leicht den Bauch. Die Orangehaarige nickte und stand dann aber auf, sie hatte nicht die Ruhe dazu hier so ewig rum zu sitzen.

„Nee, eigentlich nicht Zorro, aber mir war danach!“, antwortete sie und streckte dann grinsend die Zunge raus. Ihre Mine war wieder heller geworden und der Grünhaarige

erkannte deutlich ihr freches Grinsen unter der gebläkten Zunge.

„Ah ja, verstehe, Madam ist erst zufrieden wenn sie mich foltern kann?!!!“

Immer breiter wurde nun auch das Grinsen Namis und dann wechselte sie aber abrupt das Thema. Es brachte wohl nichts auf Sanji zu warten, der sicher gerade mit irgendeiner Tussi seine Laken zerwühlte.

„Hey Leute, wie wär's wenn wir einfach schon mal abklären was wir morgen Abend so los machen? Ich mein wenn wir auf unseren Trautänzer warten, dann wird das nie was.“

Robin lachte leise, nickte dann aber und stand dann auf um sich an das Sideboard zu lehnen.

„Ich wäre dafür, wenn Blondie dann was nicht passt hat er ja selber Schuld.“

Die anderen waren auch einverstanden damit und Sanji würde schon kein Problem damit haben, wenn sei das ohne ihn klärten.

Zorro rückte auf dem Bett dann auch weiter vor und beugte sich etwas in die Runde, so dass ihn alle etwas besser verstehen konnten.

„Okay, irgendjemand ne Idee? Wir haben im letzten halben Jahr schon so einiges angestellt.“

Franky, der Blauhaarige hatte auch gleich eine Idee parat.

„Klar, wir könnten doch mal wieder ins Dezibel gehen, da waren wir ewig nicht!“

Bei Frankys Vorschlag, horchte Nami allerdings auf, „ins Dezibel?“

Ihr Knappe Frage wurde dann auch schon von Zorro beantwortet, der sie immer noch breit grinsend ansah. Aber der Vorschlag seines Kumpels hatte ihn eben begeistert.

„Das Dezibel ist ne Biker-Kneipe am Stadtrand und da geht's eigentlich immer gut ab. Wir waren schon ewig nicht da und Franky hat eigentlich recht, wir sollten da unbedingt mal wieder hin gehen!“

Das Ausflugsziel wurde auch von der gesamten Truppe angenommen, denn man war wirklich lange nicht in der Kneipe gewesen und Makino, die Besitzerin würde sich sicher freuen ihre „Strolche“ mal wieder zu sehen. Noch dazu konnten Zorro und Franky dann wieder mit Ben Beckmann und Lucky Loo den Türstehern ordentlich um die Wette saufen!

Der Vorschlag war einstimmig angenommen, es folgte ein chilliger Filmabend und etliche Chips und anderer Knabberkram wurden vernichtet.

Sanji kam irgendwann auch von der Baggertour mal an den Laden und der Freitagabend war schon mal so gut wie rum gebracht.

Samstagabend war geplant und es musste also nur noch der etwas öde Tag vorbei sein.

Morgens, wobei morgens relativ war, denn das Frühstück war schon längst vorbei, begann eh erst mal ganz ruhig.

Während Zorro nämlich noch den Kopf schnarchend ins Kissen drückte, wühlte sich Nami mal so langsam unter ihm frei... Sie hätte wohl doch lieber in ihrem Bett schlafen sollen, naja Faulheit wurde eben bestraft! Der Grünhaarige lag nämlich halb auf ihr und sein Ellenbogen drückte sich ihr ins Kreuz, da Nami die Nacht, genau wie er, auf dem Bauch verbracht hatte.

Unter größten Anstrengungen rollte sie sich also unter dem schweren, halb nackten Körper vor und griff erst mal nach dem Radiowecker.

„hmpf... zwölf Uhr...“, nuschelte die Orangefarbene und setzte sich dann auf. Ihr Magen glugste und so langsam bekam die siebzehnjährige dann doch Hunger...

Locker aus dem Handgelenk patschte sie dann an Zorros Schulter, „Los wach werden,

is spät genug!“

Nami stand dann aber auch schon mal auf und schnappte sich ihre Sachen, sie wollte noch duschen und dann konnte man auch mal zum Mittag gehen.

Zorro knurrte allerdings nur und rollte sich dann auf den Rücken, ihm war absolut noch nicht danach das Bett zu verlassen, ihm war eher wo anders nach...

Das war allerdings auch nicht zu übersehen, auch nicht weil die Decke noch über ihm lag. Nami wurde allerdings erst auf das einzige seiner Körperteile, das schon „aufgestanden“ war, aufmerksam, als er sie aus seiner Dösigkeit heraus ansprach.

„mhmmm... komm lieber wieder ins Bett hier ist jemand der dir guten Morgen sagen will!“

Namis Augen verengten sich allerdings zu kleinen Schlitzern, was Zorro ja nicht sehen konnte, da er noch immer die Augen geschlossen hielt.

Die Orangehaarige würde ihn aber schon wach kriegen, da war sie sich sicher. Außerdem würde sie ihm den Gefallen auch nicht tun! Sie waren immerhin nur Nakama und die zwei, ungeplanten Male, hatten ja wohl gereicht. Sollte der wert Herr mal bloß nicht auf die Idee kommen das er das jetzt immer haben konnte!

Aber das trieb Nami ihm schon aus...

Ihr finsterer Gesichtsausdruck wandelte sich nämlich in ein Diabolisches Grinsen um und dann stieg sie doch noch mal unter die Decke zu Zorro. Der legte auch gleich seine Hände auf ihre Hüften, als sich Nami über ihn kniete und grinste breit, die Augen aber immer noch geschlossen.

„Na, du kannst wohl doch nicht widerstehen?“, brummte er mit tiefer leicht erregter Stimme.

Allerdings...

Im nächsten Moment jaulte Zorro laut auf und saß kerzengrade im Bett. Jedenfalls bis er wieder auf die Seite plumpste und sie wie sein Scampi zusammen rollte!

Nami hatte seinem kleinen Freund guten Morgen gesagt, aber nicht so wie er sich das vorgestellt hatte. Nein, sie hatte ihn einfach mal gezielt mit dem Daumen und Zeigefinger dagegen geschnipst und dafür gesorgt das ihm so einiges vergangen war. „Wie du siehst kann ich doch widerstehen und jetzt raus mit dir!“

Tja... auch der dickste Baumstamm konnte im Sturm umknicken...

Immer noch leicht winselnd quälte sich Zorro dann in eine aufrechte Position, drückte die Hände aber noch immer auf den besagten „Baumstamm“ und atmete schwer ein und aus.

„DUUUUU! Du bist so ein Miststück weißt du das?!“

Aus dieser Beschimpfung machte sich Nami aber nichts, sie steckte ihm nur ein, etliches, weiteres mal die Zunge raus und nahm dann wieder ihre Sachen.

„Ja ich weiß und jetzt mach hin, ich schieb schon voll Hunger!“

...

Nach dem sich Zorro erholt und sich beide fertig gemacht hatten, ging es dann zum Mittag essen. In der Mensa war nicht mehr viel los und die einzigen die von ihren Freunden hier waren, waren Franky und Brook. Allerdings traf sich das gut, denn Zorro wollte ein bisschen mit der Band proben und dann konnte Brook ja auch gleich mitkommen.

Franky wollte auch eh unten ein paar Bahnen schwimmen gehen, so dass er dann später auch mit nach unten in das Kellergeschoss kommen würde.

Wie Nami ja vor einiger Zeit festgestellt hatte, gab es dort unten ja so einiges, was man anstellen konnte.

Außerdem war Nami auch mal danach das kleine Schwimmbad auszuprobieren, weshalb man festhielt das man nach der Bandprobe auch noch schwimmen ging.

Gesagt war dann auch getan, denn gleich nach dem Mittag suchten sich die vier ihre Schwimmsachen zusammen und gingen in den Keller.

Franky blieb auch noch bei der kleinen Band und leistete ihnen als Zuschauer Gesellschaft. Aber das war nicht alles. Zorro und Nami hatten die ausgewählten Songtexte von Janna (Zorros Mom) dabei und besprachen mit Lucci und Brook welche sie mal ausprobieren wollten. Vor Weihnachten war das ja nichts geworden und in der letzten Woche hatte man auch keine Zeit gehabt.

Heute passte es dafür umso besser und da Nami nun die Texte Sang, klang alles wesentlich besser. Wie Zorro schon im Proberaum bei seinem Onkel festgestellt hatte, hatte Nami eine wahnsinnig geile Stimme und davon wurden nun auch die anderen beiden Bandmitglieder überzeugt!

Die Stücke von Janna mussten nun auch nicht länger im Keller verstauben, da man doch einige ins Reportua mit aufnahm. Namis Stimme wäre aber auch viel zu schade gewesen, sie nur hinter einem Schlagzeug zu verstecken.

Nach der Band kam das Bad. Lucci schloss sich zwar den anderen nicht mit an, aber Franky, Nami, Brook und Zorro stürzten sich noch ins feucht fröhliche Vergnügen.

Nami war zwar auch keine, naja, normale Frau, aber sie brauchte doch ein klein wenig länger beim Umziehen als ihre männlichen Kollegen.

Daher waren die drei dann auch schon im Wasser als Nami aus der Umkleide kam.

Zorros Körper kannte sie ja, aber Brook schockte sie ein bisschen. Unter seiner sonstigen Kleidung fiel das ja nicht so stark auf, aber der Typ war echt nur Haut und Knochen. Naja und Franky war zwar auch recht durchtrainiert, aber er hatte hier und da doch ein kleines Fettpölsterchen...

Tja und trotz das auch Zorro ihren Körper schon kannte, wurde sie von allen drei Augenpaaren genauestens gemustert.

Nami trug zwar eine Badeshorts und das Oberteil eines Sport-Bikinis, aber trotzdem kam ihre makellose Figur erheblich gut zum Vorschein.

Metaphorisch konnte man auch schon hören wie das Wasser um die drei Jungs begann zu kochen.

Natürlich tat es das nicht, aber viel fehlte wohl wirklich nicht...

Franky jedenfalls stieß ein lautes pfeifen aus und Brook rieb sich symbolisch die Augen.

Grinsend tat Nami das allerdings alles ab. Wie es für sie typisch war, reckte sich auch dieses Mal ihre Zunge raus und dann streckte sie sich noch provokatorisch, so das ihre Rundungen noch besser zur Geltung kamen.

„Na was ist Jungs? Habt ihr noch nie ne halb nackte Frau gesehen???“

Nach ihrer Frage sorgte die junge Frau auch gleich bei ihren drei Nakama für Abkühlung. Sie nahm Anlauf und sprang dann mit eingezogenen Beinen ins Becken, so dass sie wie eine Kugel ins Wasser prallte.

Durch ihre saftige „Arschbombe“ verdrängte Nami auch einiges an Wasser und trieb es den drei gaffenden Kerlen ins Gesicht. Wie ein kleiner Tsunami ergossen sich die kühlen Massen über die Köpfe der Jungs, die hinterher drein schauten wie begossene Pudel.

Nami würde aber nicht ungestraft davon kommen, nein. Nach dem sie so zusagen ihre männlichen Begleiter voll und ganz nass gemacht hatte, musste sie mit Zorros Rache leben!

Kaum war sie aufgetaucht drückte der Grünhaarige sie wieder unter Wasser und ein richtiges Gerangel ging los!

Franky und Brook mischten sich natürlich auch ein und bald darauf hieß es jeder gegen jeden! Man bespritzte die Anderen und tauchte sie unter. Ab und an tat man sich auch mal zusammen um es einer bestimmten Person schwer zu machen, aber das wechselte sich ab, jeder musste mal daran glauben.

Mit der Zeit kristallisierten sich aber kleine Teams aus der Vierergruppe heraus. Rasch waren sich Nami und Zorro einig gewesen und Brook und Franky hielten nun auch zusammen.

Die Wasserspiele wurden nun zu sogenannten Ritter- od. Reiterspielen wo immer einer auf den Schultern des jeweils anderen saß und versuchte seinen Gegenspieler von den Schultern dessen Partners zu stoßen.

Brook sah aber nicht nur aus wie Haut und Knochen, er hatte nicht mal all zu viel Kraft. Nami stieß ihn immer wieder runter bis das Gerippe von Mensch und der Blauhaarige sich ergaben.

Grinsend klopfte Nami leicht mit ihrer Hand auf Zorros Kopf und wuschelte dann durch seine grüne Mähne.

„Das haben wir gut hinbekommen was?! Du kannst mich auch so langsam runter lassen.“

Zorro sah noch zu ihr auf und nickte dann, „ Klar haben wir die fertig gemacht keine Frage!“

Der Grünhaarige ließ Nami dann auch hinten an sich runter gleiten, aber gleich drehte er sich zu ihr um und nagelte sie mit seinem Körper am Beckenrand fest. Nami hob auch gleich eine Braue, denn sie fragte sich was das nun wieder für ein Spielchen werden sollte. Ihre nicht gestellte Frage wurde dann aber schnell beantwortet, denn Zorro drückte sich gegen sie, ein bisschen zu provokant schon gegen sie, wie Nami fand!

„Was soll das werden?“, fragte Nami also leise zischend und sah ihn dabei prüfend an. Zorro grinste nur und drückte dann seine Wange an ihre, so dass er ihr seinen Atem ins Ohr hauchen konnte.

„Ich weiß noch nicht, vielleicht haben wir beide gleich auch noch einen kleinen Zweikampf hm?“

Ohhhhhkay... Nami hatte verstanden, Zorro dafür aber wohl nicht. Gerade nach dem bzw. wie sie ihn heute Morgen schon in die Schranken gewiesen hatte, war es erstaunlich dass er es offensichtlich noch nicht oft genug versucht hatte sie für gewisse Dinge zu begeistern.

Hinterhältig setzte die Orangehaarige also einen verschleierte Blick auf, legte ihre Hände auf seine Schultern und schlang eines ihrer Beine um die seinen. Leise lachend hauchte sie auch Zorro ins Ohr und dann erhob sie recht anregend ihre Stimme.

„Mir scheint Zorro, du brauchst – DRINGEND EINE ABKÜHLUNG!!!“

Ehe sich Zorro versah, zog Nami ihm die Beine mit ihrem Weg, drückte ihn an den Schulter nach unten und sorgte mit ihrem ganzen Körpergewicht dafür dass er erst mal unter Wasser blieb!

Anschließend ließ sie von ihm ab und kletterte aus dem Wasserbecken...

Hustend und nach Luft schnappend kam Zorro dann wieder hoch und wischte sich erst mal das Wasser aus den Augen. Die suchten dann nach Nami und blinzelten sie ungläubig an.

„Was ist Zorro? Damit hast du nicht gerechnet, was?“

Kopfschüttelnd sah der Grünhaarige zu, wie Nami sich ihr Handtuch schnappte und

auf die Umkleiden zu ging.

„Äh... ähm... wo willst du denn jetzt hin?“, fragte er völlig perplex und fuhr sich durch die Haare.

Nami aber wand sich noch mal grinsend zu ihm um, „Ich muss noch mit Vivi lernen, wir sehen uns dann nachher.“ Immerhin wollten sie ja heute Abend alle man noch was los machen.

Ruck zuck war Nami dann auch schon verschwunden und Zorro stand da wie bestellt und nicht abgeholt.

Franky riss ihn dann allerdings etwas aus seiner Versteinerung.

„Da hast du dich wohl mit der falschen angelegt was, mein Grünhaariger Freund?!“

Leicht blinzeln musterte Zorro Franky und dann sah er sich in seiner Umgebung um.

„Wo ist eigentlich Brook?“, kam als nächstes die völlig zusammenhanglose Frage...

Franky winkte ab und lehnte sich dann an den Beckenrand.

„Ach der ist aufs Klo während du Taucher gespielt hast. Aber entweder suchst du auch mal die Keramikabteilung oder die Dusche auf, oder du bleibst noch im Wasser bis sich dein kleines Problem da wieder gelegt hat!“

Bei den Worten seines Freundes sah Zorro an sich herunter und warf dann laut und genervt stöhnend den Kopf in den Nacken. Das war nun heute schon das Zweite mal und sicher das x-te mal in den letzten Wochen, das sein bestes Stück wegen dieser Frau einen Aufstand machte!

Schwer ausatmend presste sich Zorro die Hände aufs Gesicht und seufzte...

„Alter... Ich stehe ja sowas von unter Strom!“

Jetzt war Franky allerdings etwas verwirrt, weshalb eine seiner Augenbrauen auch in die Höhe schoss.

„Wie meinst du denn das? Willst du mir jetzt sagen das es ``schon wieder`` zwei drei Tage her ist? „

Das „schon wieder“ setzte Franky mit seinen Fingern in Gänsefüßchen denn Zorro ließ normalerweise nichts anbrennen und sorgte schon für seinen biologischen Ausgleich! Doch dieses Mal hatte der Blauhaarige weit gefehlt.

Zorro lachte trocken und schüttelte dann den Kopf, „Wenn es man nur zwei oder drei Tage wären, aber es sind fast fünf Wochen!“

„FÜNF WOCHEN??“, platzte Franky raus und nun sah er Zorro auch noch ungläubiger an.

Leicht nickend bestätigte Zorro dann aber noch mal was er gerade gesagt hatte, „Ja fünf Wochen!“

Es schien für Franky zwar unglaublich zu sein aber es war die reine Wahrheit.

„Im Ernst Franky, das letzte Mal ist was gelaufen als Nami das Wochenende Anfang Dezember mit bei mir zu Hause war. Das war aber nicht geplant gewesen und seit dem hab ich weder mit ihr noch mit sonst Irgendeiner...“

Aber allein der letzte Satz verschaffte Franky eine erstaunliche Erkenntnis.

„Man Zorro du stehst auf sie! Aber voll, ey!“

Wieder nickte Zorro und ließ sich dabei tiefer ins Wasser gleiten, „Ja... Ich glaub so sieht es aus...“

„Bullshit!“, brach Franky dann aber heraus. „Nicht du glaubst es, es ist so!!! Aber dann verstehe ich nicht warum dann nichts mehr läuft?!“

Zorro zuckte leicht mit den Achseln, da gab es ja nicht viel was in Frage kam.

„Naja das lässt sich einfach erklären, entweder Nami will nicht mehr weil sie nicht weiß was von wird oder sie lässt mich nicht mehr ran weil sie nicht will das was draus wird...“

Diese Frage konnte Franky aber auch nicht beantworten und eigentlich musste Zorro das auch mit Nami klären. Bei dem Sturkopf der Orangehaarigen konnte das aber recht schwierig werden.

Das Problem würde sich aber an diesem Tag auch nicht lösen, denn bis es ab ins Dezibel ging traf Zorro nicht noch mal auf Nami und solche Angelegenheiten klärte man auch nicht vor allen anderen.

In der Bikerkneipe war dann aber eh die Hölle los und es ergab sich auch keine Situation in der man das Thema hätte ansprechen können.

Die alten Jungs dort freuten sich viel zu sehr mal ihre Jungspunte wieder zu sehen und mit ihnen Party zu machen. Makino ließ die ersten drei Runden auch aufs Haus gehen und so war man relativ schnell angeheitert und das ernste im Leben rückte rasch in den Hintergrund.

Eher soff man um die Wette, machte Armdrücken oder man feierte einfach nur so ausgelassen.

Es war definitiv ein guter Einfall gewesen diese Spelunke mal wieder aufzusuchen, denn der erste Frust des neuen Schulhalbjahres wurde gleich perfekt abgebaut.

Es wurde auch festgehalten wieder öfter her zu kommen, denn solche Abende sollte es ja noch öfter geben!

Nami wurde auch noch herzlichst in die Truppe mit aufgenommen, denn sie hatte Beckmann und Loo schwer beeindruckt. Die Orangehaarige hatte Yasopp, ihren Nakama gnadenlos unter den Tisch gebechert und stand dabei sogar noch wie eine Eins!

Außerdem gefiel den alten Haudegen ihre freche und offene Art, weswegen sie ihr quasi schon anordneten öfter mit hier her zu kommen.

Da aber eh feststand, das die Clique hier wieder öfter rein schneien würde, war das ja schon selbstverständlich das Nami dann mit von der Party war.

Tja und trotz der etwas verzwickten Situation im Schwimmbad vorhin hatte jeder hier seinen Spaß, so als hätte das Gespräch zwischen Zorro und Franky gar nicht erst statt gefunden...